

§ (Maximalpreise für Industrieartikel.) Der Bund Ungarischer Fabriksindustrieller hielt gestern Nachmittag unter dem Vorsitz Dr. Franz Chorin's eine Direktionsitzung, in welcher zunächst die in gewissen Kreisen eingeleitete Aktion zu Gunsten einer Feststellung der Höchstpreise für Industrieartikel zur Erörterung kam. Nachdem Roland v. Hegedüs, Béla Surányi, Franz Chorin, Paul v. Bíró, Manfred v. Weiß und Gustav Graß zur Frage gesprochen hatten, faßte der Präsident den Standpunkt der Direktion dahin zusammen, daß der Bund gegen eine in billiger Form erfolgende Feststellung von Maximalpreisen für Industrieartikel, sofern die Regierung sich dazu entschließt, keine Einwendung erhebt, und daß er der Verwirklichung einer solchen Maßregel nicht nur keinerlei Schwierigkeiten in den Weg legen, sondern auch seinerseits dahin trachten würde, daß die in Aussicht genommenen Maßregeln zum Ziele führen. Es sei jedoch zu berücksichtigen, daß solche Maßregeln vielen in den Verhältnissen wurzelnden praktischen Schwierigkeiten begegnen, so daß es eine Illusion wäre, von ihnen eine vollständige und radikale Besserung der Lage zu erhoffen. Abgesehen davon, daß bei einzelnen Industrieartikeln in Folge der Vielfältigkeit der Arten und Qualitäten eine Feststellung von Höchstpreisen kaum durchführbar ist, muß auch vor Augen gehalten werden, daß gerade die während des Krieges gemachten Erfahrungen den Beweis dafür geliefert haben, daß die Bestimmung von Höchstpreisen allein, wenn sie nicht durch Verfügungen bezüglich der Requirirung und Auftheilung der Waaren ergänzt werden, niemals den gewünschten Erfolg hatte, sondern im Gegentheil zu einem Verschwinden der Waare vom Markte führte. Die Requirirung und Auftheilung einzelner Industrieartikel aber würde die Bildung ungeheurer Organisationen nothwendig machen. Dazu kommt, daß gerade jene industriellen Bedarfsartikel, deren Preisbildung die Bewegung für eine Preismaximierung hervorgerufen haben, zum überwiegenden Theil, in einzelnen Artikeln sogar ausschließlich ausländischen Ursprungs sind; die Ausdehnung der Höchstpreise auf die ausländischen Waaren würde nur dazu führen, daß die Waareneinfuhr überhaupt aufhört und der Waarenmangel sich noch ärger fühlbar macht. Endlich müsse berücksichtigt werden, daß bei der Feststellung der Höchstpreise einzelner Industriezweige auch all jene Artikel, welche bei der Erzeugung der betreffenden Waare verwendet werden, ebenfalls maximirt werden müssen. — Die Sitzung beschäftigte sich sodann mit der Frage der Rohstoffbeschaffung nach dem Krieg. Die Direktion nahm den Standpunkt ein, daß diese Aufgabe, sofern die Regierung nach Abschluß des Krieges die Einfuhr im Staatsinteresse beschränken wollen sollte, nur im Wege der betreffenden industriellen und kommerziellen Interessenten erfolgreich abgewickelt werden kann, nicht aber im Wege einer speziell für diesen Zweck geschaffenen allgemeinen Organisation.